

## Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit

Die entwickelten pädagogischen und verkehrlichen Konzepte sollen fester Bestandteil der schulischen Arbeit in der Vechteltschule und des ÖPNV in der Grafschaft Bentheim werden.

### Angestrebt wird die Übertragbarkeit auf

- andere Regionen im ganzen Bundesgebiet
- andere Personengruppen z.B. ältere Menschen oder Migranten/innen

*Mehr Lebensqualität durch MOBILITÄT für alle Menschen!*



## Laufzeit des Projektes: 2007–2010



Das MogLi-Team

Landkreis Grafschaft Bentheim  
Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung  
Planungsgesellschaft  
van-Delden-Straße 1-7  
48529 Nordhorn  
Telefon 05921/961624  
Fax 05921/961601  
E-Mail: mogli@grafschafft.de  
www.mogli-projekt.uni-dortmund.de



## Forschungsprojekt „Barrierefreier Schülerverkehr“



**Nachhaltige Verbesserung der Mobilität für Menschen mit Behinderung**

## Projektpartner



**Landkreis Graftschaft Bentheim**  
Wirtschaftsförderung  
und Kreisentwicklung  
Planungsgesellschaft



**Vechtetal Schule**  
Förderschule  
Geistige Entwicklung



**Justus-Liebig-  
Universität Giessen**  
Lehrstuhl für Geistig-  
behindertenpädagogik



**Technische  
Universität München**  
Lehrstuhl für Verkehrstechnik



**Technische Universität  
Dortmund**  
Lehrstuhl für Rehabilitation  
und Pädagogik bei geistiger  
Behinderung

als assoziierte Partner:

- Landesverkehrswacht
- Verkehrsgemeinschaft Graftschaft Bentheim



## Ausgangslage und Zielsetzung

Mobilität ist heute eine zentrale Voraussetzung für die Bewältigung des Alltags und für eine Integration in unser gesellschaftliches Leben.

Für Menschen mit einer Behinderung ist die Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden. Die Ursachen sind nicht nur eine fehlende durchgängige Barrierefreiheit, sondern auch das Fehlen notwendiger Kompetenzen.

**Zielsetzung ist die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung zu unterstützen und zu fördern!**

Das ist das Ziel des Forschungsvorhabens MogLi in der Graftschaft Bentheim, einem ländlichen Bereich in der Grenzregion zu den Niederlanden.

Modellhaft durchgeführt wird dieses Projekt mit Schülerinnen und Schülern der Vechtetal Schule in Nordhorn und deren Außenstellen. Sie sollen lernen, ihren täglichen Schulweg selbständig unter Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zurückzulegen. Diese erworbenen Mobilitätskompetenzen sollen ihnen auch nach der Schulzeit Normalisierung, Selbstbestimmung und Teilhabe ermöglichen.



## Konzepte und Methoden

**Konzepte:**

- ein pädagogisches Konzept zur Mobilitätsförderung
- ein verkehrliches Konzept zur Fortentwicklung des ÖPNV unter besonderer Berücksichtigung der Barrierefreiheit

**Maßnahmen:**

*interdisziplinär/intradisziplinär*

- Situationsanalysen durch Befragungen der Schüler/innen, Lehrkräfte, Eltern, Busfahrer/innen
- Erhebung der personalen Ausgangssituation durch ein förderdiagnostisches Inventar
- Entwicklung eines individuellen Schulwegplans
- Erfassung und Bewertung der Barrieren entlang der Mobilitätskette
- Fortentwicklung der barrierefreien Ausgestaltung der Verkehrswege
- Entwicklung eines Informations- und Kommunikationskonzeptes unter Verwendung mobiler Endgeräte
- Entwicklung eines Curriculums zur Förderung verkehrsspezifischer Kompetenzen
- **Qualifizierungsmaßnahmen für Busfahrer**
- **Erarbeitung eines umfassenden Sicherheitskonzeptes**
- **Erprobung unter Einsatz von Mobilitätstrainern**
- **Einsatz von Reisewegbegleitern**

